

Kleinseen Lotse

Jahrgang 19 | Sonnabend, den 26. August 2023 | Nummer 08

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow



Ein junges Team aus Priepert, Wesenberg und Strasen hat den Verein project-priepert gegründet. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, einmal jährlich ein besonderes Event zu organisieren. In diesem Jahr präsentieren sie „Gestört aber Geil“. Deutschlandweit bekannte DJ's die zuletzt bei ihrem Konzert auf Rügen 4000 Besucher restlos begeisterten. Karten für das Konzert im September gibt es online unter project-priepert.de oder in den Vorverkaufsstellen. In Wesenberg in der Touristin-formation, in Mirow bei SP Wasmund oder im Autohaus Schade in Neustrelitz. (Bild: Manfred Giesenberg)

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 30. September 2023.

Amtliche Bekanntmachungen

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Mirow, Ortsteile Mirow, Granzow, Peetsch, Starsow, Diemitz und Fleeth

Die Stadtvertretung Mirow ist mit dem Beschluss vom 11.07.2023 der Maßgabe des Landkreises gefolgt und hat beschlossen, die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Mirow, Ortsteile Mirow, Granzow, Peetsch, Starsow, Diemitz und Fleeth samt Begründung in der Zeit

vom 04.09.2023 bis zum 02.10.2023

im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, in 17252 Mirow, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, Sekretariat während der folgenden Öffnungszeiten

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen. Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Abstimmung möglich.

Zusätzlich liegen nach Einschätzung der Gemeinde folgende wesentliche umweltbezogene Informationen bzw. Stellungnahmen sowie weitere Unterlagen im Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden mit aus:

1. Umweltrelevante Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
2. Umweltbericht des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/2019 „Ferien auf dem Bauernhof- Hohe Brücke“
3. Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/2019 „Ferien auf dem Bauernhof- Hohe Brücke“
4. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/2019 „Ferien auf dem Bauernhof- Hohe Brücke“

Die Unterlagen Nr. 1 bis Nr. 4 enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche

- Es handelt sich um einen bereits bewohnten und genutzten Außenbereichsstandort in dem bestehende Nutzungen geordnet und zukünftig zulässige Funktionen geplant werden, um weitere Bebauungen zu regeln.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden
Stellungnahmen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden

- Im Planungsgebiet ist die Schutzwürdigkeit des Bodens bereits vorbelastet.
- Der Standort ist durch langjährige menschliche Nutzung als hoch anthropogen vorbelastet eingestuft.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden
Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
Stellungnahme des StaLu Mecklenburgische Seenplatte

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser

- Das Plangebiet befindet sich in der 50 m Uferschutzzone der Müritz-Havel Wasserstraße.
- Innerhalb des Plangebietes befindet sich kein Oberflächengewässer
- Das Vorhaben befindet sich nicht innerhalb einer Trinkwasserschutzzone
- Das Grundwasser im Plangebiet ist gegen die flächenhaft eindringenden Schadstoffe vermutlich nicht geschützt.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser
Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft

- Das Plangebiet liegt im Einfluss gemäßigten Klimas, welches durch geringe Temperaturunterschiede zwischen den Jahres- und Tageszeiten und durch relativen Niederschlagsreichtum gekennzeichnet ist.
- Die kleinklimatischen Bedingungen im Plangebiet sind durch den Gehölzbestand und die Siedlungslage geprägt.
- Die Luftreinheit ist aufgrund der Einzellage vermutlich hoch.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild

- Das Plangebiet liegt in der Landschaftszone „Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte“ der Großlandschaft „Neustrelitzer Kleinseenland“ und der Landschaftseinheit „Neustrelitzer Kleinseenland“
- Der Standort ist ein ebenes Gelände mit landschaftstypischer Bebauung, die sich in den naturraum einfügt
- Eine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ist aufgrund der bestehenden Vorbelastung nicht zu erwarten

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche
Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch

- Die geplante touristische Nutzung wird sich in die vorhandenen Strukturen einfügen.
- Bei Einhaltung aller festgesetzten Maßnahmen sind Auswirkungen durch Emissionen nicht zu erwarten

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

- Näher untersucht wurden Brutvögel und Fledermäuse
- Folgende Biotoptypen befinden sich im Geltungsbereich: Einzelgehöft, Wirtschaftsweg, versiegelte Fläche, Obstbaum- /Beerstrauchplantage, Intensivgrünland auf Mineralstandorten, artenarmer Zierrasen, Nutzgarten, Siedlungshecke aus heimischen Gehölzen
- Die biologische Vielfalt bleibt unverändert, da die zulässige zusätzliche Bebauung intensiv bewirtschaftete Freiflächen betrifft und sehr kleinflächig ist.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt Biotoptypenkarten im Rahmen des Umweltberichtes (Bestandteil des Umweltberichtes)
Artenschutzfachbeitrag als Potentialanalyse
Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
Stellungnahme Landesforst / Forstamt Mirow

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Im Geltungsbereich sind keine Baudenkmale vorhanden.
- Bodendenkmale sind ebenfalls nicht bekannt.

Hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

- Das Plangebiet liegt in ausreichendem Abstand zum nächstgelegenen Schutzgebiet

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
Stellungnahme des StaLu Mecklenburgische Seenplatte

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter [https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen/](https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen) einzusehen.

Der Änderungsbereich umfasst den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/2019 „Ferien auf dem Bauernhof – Hohe Brücke“ mit einer Fläche von ca. 0,43 ha und ist im derzeitigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Diese Darstellung wird in der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes in Sondergebiet „Ferienhof“ geändert. Des Weiteren umfasst der Änderungsbereich zwei Flächen, welche im Zuge der Teilflächennutzungsplanänderung berichtigt werden sollen.

Zum einen eine ca. 0,3 ha große Fläche im südlichen Bereich der Straße „Schildkamp“ in der Ortslage Mirow, nördlich der ehemaligen Bahnschienen. Die Fläche wurde bisher als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen und wird künftig als Wohnbaufläche dargestellt.

Zum zweiten eine ca. 0,1 ha große Fläche im östlichen Bereich des Ortsteils Granzow, westlich der Landstraße 25. Die Fläche wurde bisher dem Sondergebiet „Reiterhof“ zugeschrieben und wird in der berichtigten Darstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes als Kleinsiedlungsgebiet ausgewiesen.

Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes „Mirow“ ist in anliegender Übersichtskarte dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätte geltend gemacht werden können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB im Vernehmen mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Hinweise gemäß §§ 214, 215 BauGB:

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Mirow unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Mirow, den

Henry Tesch
Bürgermeister (Dienstsiegel)

Anlage 1: Ausgrenzung des Geltungsbereichs

Anlage 1: Ausgrenzung des Geltungsbereichs



5. Änderung des räumlichen Teilflächennutzungsplanes Mirow Nr. 1



Berichtigung innerhalb der 5. Änderung des räumlichen Teilflächennutzungsplanes Mirow Nr. 1



Korrektur innerhalb der 5. Änderung des räumlichen Teilflächennutzungsplanes Mirow Nr. 1

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 30. September 2023.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Mittwoch, dem 20. September 2023. Annahmeschluss für Anzeigen ist am Freitag, dem 22. September 2023.

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Wesenberg: Gewerbegrundstücke zwischen Woblitz und Zühlensee

Die Stadt Wesenberg schreibt 4 Grundstücke im Woblitzpark (Gelände der ehemaligen Holzindustrie) in Wesenberg unter Angabe eines Mindestgebotes aus.

Lage: In den Wällen in 17255 Wesenberg
Gemarkung: Wesenberg
Flur: 28

Grundstück 1:

Parzelle 1 3.175 m² Mindestgebot: 127.000,00 €
(Flurstück 4/28) mit

Grundstück 2:

Parzelle 2 (Flurstück 4/27) mit 5.257 m²
& Parzelle 3 (Flurstück 4/26) mit 3.205 m²
Gesamtfläche mit: 8.462 m²
Mindestgebot: 413.002,65 €

Grundstück 3:

Parzelle 4 (Flurstück 4/25) mit 4.354 m²
Mindestgebot: 313.313,84 €

Grundstück 4:

Parzelle 5 (Flurstück 4/36 & 5/13) 740 m²
Parzelle 6 (Flurstück 4/35 & 5/12) 1.028 m²
Parzelle 7 (Flurstück 4/34 & 5/11) 1.031 m²
Parzelle 8 (Flurstück 4/33 & 5/10) 970 m²
Parzelle 9 (Flurstück 4/32 & 5/9) 928 m²
Parzelle 10 (Flurstück 4/31 & 5/8) 944 m²
Parzelle 11 (Flurstück 4/30 & 5/7) 677 m²
Parzelle 12 (Flurstück 4/29 & 5/6) 879 m²
Gesamtfläche mit: 7.197 m²
Mindestgebot: 381.547,00 €

Der Zuschlag wird unter Berücksichtigung aller Kriterien auf das Angebot erteilt, welches aufgrund der Bewertungsmatrix die höchste Punktzahl erreicht. Als Wertungskriterium für die Vergabe sind der Kaufpreis, die geschaffenen Arbeitsplätze, der Sitz des Unternehmens sowie die Anzahl der Grundstücksgebote ausschlaggebend.

Die Wertung der Zuschlagskriterien wird in der folgenden Bewertungsmatrix dargestellt:

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Grundlage der Punktebewertung	Punkte min./ max. je Kriterium
Kaufpreis	0,1	- Angebot zum Mindestgebot - Angebot mit dem höchsten Kaufpreis	1 bis 10
geschaffene Arbeitsplätze	0,2	- Angebot mit keinem Arbeitsplatz - Angebot mit den meisten Arbeitsplätzen	1 bis 10
Sitz des Unternehmens	0,3	- Sitz des künftigen Unternehmens ist im Amtsbereich Meckl. Kleinseenplatte - Sitz des künftigen Unternehmens ist in M-V - Sitz ist außerhalb Meckl.-Vorpommerns	3 2 1
Anzahl der Grundstücke	0,4	- jeweils ein Gebot für alle vier Grundstücke - ein Gebot für ein Grundstück	4 bis 1
Summe:	1		

Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala festgelegt. Der Bewertungsmatrix ist die maximale bzw. minimale Punktzahl zu entnehmen. Die Punktebewertung für die Angaben zwischen der maximalen und minimalen Wertung erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Nach Ermittlung der zu vergebenden Punkte werden die Punkte mit dem Gewichtungsfaktor multipliziert und ergeben die anrechenbaren Punkte je Zuschlagskriterium. Die Summe der anrechenbaren Punkte je Zuschlagskriterium ergibt die anrechenbaren Gesamtpunkte. Die höchste Punktzahl je Grundstück erhält den Zuschlag.

Die Gebote, die keine exakte Kaufpreissumme, sondern lediglich ein Mehrgebot gegenüber dem jeweiligen Höchstgebot enthalten, werden ausgeschlossen.

Nähere Informationen zum Grundstück erhalten Sie auf der Internetseite des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de unter Bekanntmachungen.

Ein Gebot in schriftlicher Form muss bis zum **12.09.2023** in der Verwaltung des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte eingegangen sein.

Der verschlossene Briefumschlag ist zusätzlich mit der Aufschrift – Kaufangebot Stadt Wesenberg, Woblitzpark „Grundstück Nr. ...“ – bitte nicht öffnen – zu versehen.

Die Anschrift lautet:

Stadt Wesenberg
Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
R.-Breitscheid-Str. 24
17252 Mirow

Fragen richten Sie bitte an Frau Grzesko unter 039833 28037 bzw. per E-Mail an grzesko@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de.



Amtliche Mitteilungen

Achtung Einsatz!



So wird es bald in allen Feuerwehren für die Kinder und Jugendlichen heißen. **Am 23. und 24.09.2023** werden in allen Freiwilligen Feuerwehren unseres Amtsbereiches die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren ein einsatzreiches Wochenende erleben. Die Vorbereitungen laufen unter dem Motto: Ein Wochenende wie bei der Berufsfeuerwehr!

Seit Wochen organisieren die einzelnen Wehren Einsätze für die 96 Kinder oder Jugendlichen in ihren freiwilligen Feuerwehren. Es wird unter anderem heißen: unklare Rauchentwicklung, vermisste Person oder auch Feuer. In allen Feuerwehren werden die Kinder am 23.09. ihre Räume beziehen und sich einrichten. Bis dann der erste Alarm erklingt. Dann heißt es, Einsatzklei-

dung an, Funkgeräte am "Mann" und los! Alles immer unter den wachsamen Augen der ausgebildeten KameradInnen der einzelnen Wehren. Nun können die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es werden aber nicht nur die Einsätze geplant, sondern auch Spaß, Spiel und Verpflegung. Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann sich gern bei seiner Freiwilligen Feuerwehr melden. Wir sind für jede Unterstützung dankbar, egal in welcher Form. So bilden wir unsere KameradInnen von morgen aus und können uns sicher sein, dass sie ihr Handwerk verstehen.

**i. A. Kerstin Tobien
Jugendwartin FFW Wustrow**



**Friedhof Ahrensberg
- neu gestaltetes Grabfeld -**

- ❖ Halbanonymes Urnengrab
- ❖ Name, Geburts- und Sterbedaten auf Edelstahlplakette an Stele



- ❖ Bestattung möglich ab 07/2023
- ❖ Erwerb Bestattungsplatz mit gesetzlicher Mindestliegezeit von 20 Jahren incl. Grabpflege



Der neuen Bestattungskultur folgend gestaltete die Stadt Wesenberg in Abstimmung mit dem Kirchgemeinderat auf dem Friedhof Ahrensberg ein neues Grabfeld.

Den Grabnutzungsrechtserwerbern bietet sich jetzt erstmalig der Vorzug, das ehrende Gedenken an die Verstorbenen mit einer für die gesetzliche Mindestruhezeit gesicherten Grabpflege zu kombinieren.

Bei der Bauausführung stand die Integration des neu gestalteten Grabfelds in das Gesamtambiente des wunderschönen, historischen Friedhofs im Vordergrund.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere bei Herrn Buhrow für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses Projekts.

Friedhofsverwaltung Amt MKSP

Tourismus AKTUELL



2. Musikalische Radausfahrt am 23.09.2023

Um die Zwischensaison touristisch zu beleben und die Mecklenburgische Kleinseenplatte als Naturerlebnisregion, welche mit dem Fahrrad gut erkundet werden kann, darzustellen ist für Sonnabend, den 23.09.2023, eine „Musikalische Radtour“, als gleichzeitiges „Abradeln“ geplant. Treffpunkt ist an diesem Tag um 10:00 Uhr unterhalb der Burg Wesenberg, am Biergarten. Bis zur Abfahrt um 10:45 Uhr sorgt Anke Schüler mit Livemusik für gute Laune. Dann geht es gemeinsam los auf die Ausfahrt über Ahrensberg und Strasen bis nach Seewalde. Hier wird gegen 13:00 Uhr ein musikalischer Mittagsstopp eingelegt, bei dem man sich im



Café und Bistro Seewalde lecker stärken kann. Für musikalische Unterhaltung sorgt auch hier wieder Anke Schüler. Gut gestärkt geht es dann auf den letzten Teil der Ausfahrt: Über Drosedow zurück zum Ausgangsort der Tour, wo die Band „Alive“ ab 15:00 Uhr mit Tanzmusik wartet. Beschwingt kann dann hier bei Speis & Trank des Biergartens der Tag ausklingen. Radfreunde jeden Alters und mit jeder Art von Fahrrad sind herzlich willkommen – die Teilnahme an der Ausfahrt und den musikalischen Veranstaltungen ist kostenfrei. Wer nicht so gern Rad fährt kann natürlich auch nur zu den musikalischen Darbietungen vorbeischauen. Eine erste, musikalische Radtour wurde bereits 2022 erfolgreich durchgeführt, an der knapp 50 Personen aus der gesamten Mecklenburgischen Seenplatte teilnahmen. Das Fest soll dabei für Tagesausflügler, Wochenendurlauber und Einheimische offen sein. Eine An- und Abreise ist mit der Kleinseenbahn problemlos möglich. Wer mit dem PKW anreist, kann während der Radtour kostenfrei auf dem Parkplatz unterhalb der Burg Wesenberg parken. Die Route ist bei [outdooractive.com](https://www.outdooractive.com) einzusehen und kann dort heruntergeladen werden. Auch wenn eine spontane, unangemeldete Teilnahme möglich ist, freuen sich die Veranstalter, die Koepke GmbH und die Touristik GmbH, über eine Anmeldung per E-Mail an info@klein-seenplatte.de

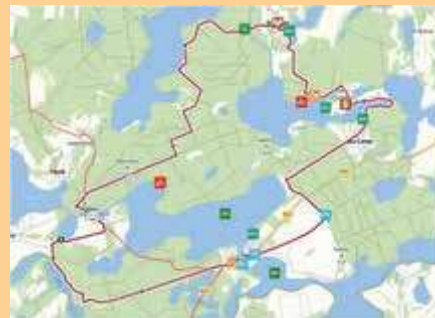
Kostenfreie Seminare für Ferienwohnungsinhaber

Im Herbst diesen Jahres werden durch den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. kostenfreie Seminare für Ferienwohnungsanbieter veranstaltet. Eröffnet wird die Seminarreihe durch das Thema „Rechte und Pflichten für Ferienwohnungsvermieter“ vom Rechtsanwalt Florian Riechey. Es werden Themen wie die Meldepflicht, Vertragsschluss und Preisdarstellung erörtert und es bleibt genügend Zeit um auf individuelle Fragen einzugehen. Eine Teilnahme am Seminar ist am 22.09.2023 online von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr oder am 27.09.2023 von 9:00 Uhr – 16:30 Uhr in der Scheune Bollewick

möglich. Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt beim Seminar von Martin Balas im Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband eine Rolle. Von Kommunikation über Einkauf bis zur Biodiversität gibt es viel zu erfahren. Am 06.09.2023 trifft man sich dazu online von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr, setzt den Austausch am 21.09.2023 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr fort und beendet die Veranstaltungsreihe zu dem Thema mit einem online-Seminar am 05.10.2023 von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr. Ob die Einrichtung der Ferienwohnung noch zeitgemäß ist und welche Neuigkeiten und Markterfordernisse es diesbezüglich gibt, berichten Heike Inkermann und Ute Rentmeister von der Ferienhaus-Akademie in ihrem Seminar zum Thema „Einrichtung und Service“. Es findet am 17.10.2023 von 9:00 Uhr – 16:30 Uhr in der Scheune Bollewick und am 23.10.2023 von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr online statt. Um Buchbarkeit und die Wirtschaftlichkeitsrechnung kümmert sich ein Seminar mit Benjamin Buhl von der netzvitamine GmbH. Ob sich die Vermietung lohnt, wie man Buchungsprozesse digitalisiert und wie man Preise und Rabatte nachhaltig gestaltet, wird dabei erörtert. Dazu trifft man sich am 03.11.2023 von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Scheune Bollewick oder am 13.11.2023 von 9:00 Uhr – 13:00 Uhr online. Bei allen Seminaren ist eine Anmeldung bis 10 Tage vor Beginn notwendig, da die Teilnehmerzahl jeweils auf ca. 20 Personen begrenzt ist. Mehr Informationen dazu und zur Anmeldung auf www.klein-seenplatte.de/vermieter im Bereich „Fortbildungsangebote“.

ZilZalp Rundwanderweg ausgeschildert

Ein neuer Rundwanderweg wurde in der Kleinseenplatte ausgeschildert und steht den Gästen schon vor der offiziellen Eröffnung zum Ausprobieren zur Verfügung. Er führt über Neu Canow, Seewalde, Drosedow, die Diemitzer Schleuse und Canow auf rund 23 km durch viele Wälder sowie an Feldern und Seen vorbei. Für die Einkehr bieten sich die



gastronomischen Einrichtungen in Canow, in Seewalde und an der Diemitzer Schleuse an. Unterwegs finden sich aber auch mehrere Rasthütten und Bänke sowie kleine Badestrände, an denen ein Halt eingelegt werden kann. Der Weg ist aktuell noch mit einem gelben Strich auf weißem Grund ausgeschildert. Eine eventuell andere Ausschilderung, mit einem Vogel als Symbol, ist für das kommende Jahr geplant. Der Vogel, welcher entlang des Weges oft anzutreffen ist, gibt diesem schönen Rundwanderweg seinen Namen. Bis zum nächsten Jahr erfolgen ausführliche Informationen an Parkplätzen in Canow, Drosedow und der Diemitzer Schleuse, wo man den PKW während der Wanderung bequem parken kann. Eine Anreise mit dem Bus ist dort, aber auch in Neu Canow, Seewalde oder Grünplan außerdem möglich.

Sonstige Informationen

Von wegen Ruhestand - Mirow Münze August für Jan Kühling



Bedanken sich bei Dr. Jan Kühling (4.v.l.vorne) für sein Engagement (v.l.n.r.): Marlies Hirschmann, Jana Bredow, Kai Czaika, Beate Bredow, Daniel Hennig, Thomas Müller, Wilfried Staff, Claudia Lamm, Julia Berdermann, Henry Tesch, Christian Müller.

„Er ist erst seit 2020 so richtig wohnhaft in Blankenförde und hat von Anfang an kreative Begeisterung ins Dorf, in unsere Gemeinde, in die Region gebracht“, sagt Bürgermeister Henry Tesch über ihn.

Dr. Jan Kühling, bis 2021 in Schwerin als Unfallchirurg tätig und jetzt im Ruhestand.

„Das kann doch nicht alles sein“, so Dr. Jan Kühling, selbst in seiner Freizeit Gitarrist und Sänger der Bluesrockgruppe „Greyhound“.

Die Leidenschaft zum Blues, Bluesrock und Folkblues setzt in dem 64 jährigen Organisationskräfte frei, die man u.a. in den letzten zwei Jahren beim Hafelrockfestival in Blankenförde und zwei Konzerten in Mirow in der Alten Feuerwehr erleben durfte. Das diesjährige 2. Hafelrockfestival mit insgesamt 5 Liveacts bei freiem Eintritt und nur durch Spenden und private Kontakte der Amateurmusiker untereinander finanziert, war wieder ein voller Erfolg. Knapp 300 Zuschauer tanzten bis spät in die Nacht hinein.

„Unsere Nachbarn haben sich sehr aktiv mit eingebracht“, sagt Jan über die Unterstützung der Dorfgemeinschaft.

„Die Idee zum Havelrockfestival entstand vor zwei Jahren bei uns am Küchentisch. Die Bühne bei uns im Dorf lädt ja förmlich dazu ein.

Die Auszeichnung mit der Mirow-Münze, worüber ich mich sehr freue, gilt aber auch allen Helfern und den Musikern.

Übrigens waren alle Musiker von unserem Dorf und dem wunderbaren Publikum begeistert.

Ihr Fazit: wir kommen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder nach Blankenförde. Auch das Datum kann man sich schon vormerken: 15.06.2024.“, sagt Jan.

„Die Meisten sagen, man könnte mal. Jan macht.“, sagte Henry Tesch anerkennend bei der Übergabe der Mirow-Münze August an Dr. Jan Kühling.

„Darüber hinaus ist Jan aktives Mitglied in unserer Feuerwehr hier in Blankenförde“, so Bürgermeister Henry Tesch.

„Ein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr nach der Ausbildung zum Truppmann und Dienstgrad Feuerwehrmann ist für mich eine Selbstverständlichkeit“, sagt Jan Kühling. „Mein Ziel ist es, mit meiner 30jährigen Erfahrung als Unfallchirurg die Ausbildung der Feuerwehr zu unterstützen.“

Citymanager Kevin Lierow-Kittendorf lädt zur City Sprechstunde ein!

Die lebendige Entwicklung unserer Innenstadt liegt Ihnen am Herzen? Um einen offenen Austausch zu fördern und die Anliegen der Bürger und Innenstadtakteure bestmöglich zu berücksichtigen, veranstaltet Citymanager Kevin Lierow-Kittendorf eine City Sprechstunde.

Die City Sprechstunde bietet eine hervorragende Gelegenheit, um Ihre Anregungen, Fragen und Bedenken direkt zu besprechen. Als engagierte Bürger und Innenstadtakteure spielen Sie eine entscheidende Rolle in der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadtmitte. Ihre Meinung und Ideen sind von unschätzbarem Wert!

Die Sprechstunde wird in Einzelgesprächen stattfinden, um jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, seine Anliegen persönlich mit dem Citymanager zu erörtern. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „City Sprechstunde Terminanfrage“ an citymanager@stadt-mirow.info oder rufen Sie unter 039833/280-35 (Sekretariat des Amtes Mecklenburgische Kleinseeplatte) an.

Der Citymanager freut sich darauf, Sie bei der City Sprechstunde zu begrüßen. Ihre Teilnahme und aktive Beteiligung sind für uns von unschätzbarem Wert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Priepert

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Priepert

Datum: 11.09.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Priepert, Am Sportplatz 2 in 17255 Priepert

werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Priepert gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- TOP 2** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Informationen
- TOP 4** Feststellung des Reinertrages
- TOP 4.1** Jagdjahr 2020/2021
- TOP 4.2** Jagdjahr 2021/2022
- TOP 4.3** Jagdjahr 2022/2023
- TOP 5** Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- TOP 5.1** Jagdjahr 2020/2021
- TOP 5.2** Jagdjahr 2021/2022
- TOP 5.3** Jagdjahr 2022/2023
- TOP 6** Wahl des Vorstandes (Funktionen der Jagdvorsteherin/des Jagdvorstehers, Stellvertretung, Schriftführung und Kassenverwaltung)
- TOP 7** Wahl von 2 Kassenprüfern
- TOP 8** Anträge
- TOP 9** Schlusswort der Jagdvorsteherin/des Jagdvorstehers

Anmerkung:

In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich jede Jagdgenossin/jeder Jagdgenosse (natürliche Person und Eigentü-

merin/Eigentümer bejagbarer Grundflächen) durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenossin/Jagdgenosse ist, oder durch seine/n Ehegattin/Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossinnen/Jagdgenossen schriftlich zu erteilen.

Bei gemeinschaftlichem Eigentum (z.B. Miteigentum, Erbengemeinschaft) kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümerinnen/Eigentümer von den übrigen Miteigentümerinnen/Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigen, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können, dies gilt auch für Eheleute.

Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt werden und darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Auskünfte erhalten Sie von Frau Teichert telefonisch unter 039833/28015 oder per Mail teichert@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

gez. Manfred Giesenberg
Bürgermeister Gemeinde Priepert und Notvorstand der Jagdgenossenschaft Priepert

ILSE-Bus-Gebiet wird ab 01.08.2023 erneut ausgeweitet

Ab dem 01.08.2023 erweitern wir unser ILSE-Rufbusangebot um die Ämter Feldberger Seenlandschaft, Kleinseenplatte und Neustrelitz Land. (siehe Karten in der Anlage)

Der Rufbus ILSE fährt ohne Fahrplan und kann unter der Tel.: 0395 – 35176350 (werktags von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr) und im Internet unter <https://ilse-bus.de> vorbestellt werden. Die Bestellung der Busfahrt kann bis zu 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen - Dauerbuchungen sind möglich.

Der ILSE-Bus fährt immer von Montag bis Freitag zwischen 08:00 – 18:00 Uhr (außer an gesetzlichen Feiertagen) sofern nicht innerhalb von 30 Minuten davor oder danach ein Linienbus verkehrt.

Das Deutschlandticket wird im ILSE-Bus anerkannt.

Weitere Informationen und Auskünfte über unsere Linien erhalten Sie über die Mobilitätszentrale Mecklenburgische Seenplatte am Zentralen Omnibusbahnhof Neubrandenburg, werktags von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr, telefonisch unter der Rufnummer 0395/35176350 oder als E-Mail: mobilitaetszentrale@mvvg-bus.de.



AUSBILDUNGSGEMEINSCHAFT
INDUSTRIE, HANDEL UND HANDWERK
NEUBRANDENBURG e. V.



Fahrradcodierung

Am Freitag, den 01. September 2023 ab 13 Uhr

findet am Jugendzentrum in Wesenberg auf dem Gelände des Waldstadions Mirower Chaussee 3a eine Fahrradcodierung statt. Die Veranstaltung wird von der Verkehrswacht MST e. V. durchgeführt und vom Jugendzentrum Wesenberg begleitet.

Über eine Spende würde sich die Verkehrswacht MST e. V. sehr freuen.

Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen. Neben dem Fahrrad ist der Personalausweis mitzubringen.

Wichtiger Hinweis für die Eigentümer*innen von Elektrorädern:

Bitte den Schlüssel für den AKKU mitbringen.

Manuela Heldt 039832/26546 Mo.- Fr. 12-18 Uhr oder jfz-wesenberg@t-online.de

Wenn Töne auf Wellen reiten, ist Spannung garantiert

Im Burg- und Technikmuseum Plau am See sind die Sender scharf gestellt für die Sonderausstellung „100 Jahre Radio – Hören und Technik zum Erleben“

Für die meisten schien es wie ein Wunder, als am 29. Oktober 1923 das erste Mal offiziell Töne in Echtzeit drahtlos übertragen wurden. Wer sich an einem der noch wenig verbreiteten Empfangsgeräten befand, konnte die berühmten Worte von Friedrich Georg Knöpfke hören: „Achtung, Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin, im Vox-Haus. Auf Welle 400 Meter“. Damit war der Startschuss für die Erfolgsgeschichte des ersten elektronischen Massenmediums gefallen. Seitdem bringt das Radio die Welt nach Hause – mit Inhalten, die dem jeweiligen Zeitgeist entsprechen und das mit immer weiter voranschreitender Technik.



Was mit dem Detektorempfänger begann, wurde durch den Einsatz von Röhren im Sender und Empfänger erfolgreich. Aus den Röhren wurden Transistoren, später integrierte Schaltkreise und schließlich kamen eine Vielzahl von Modulations-, Codierungs- und Sendeverfahren bis hin zum heutigen Digitalradio DAB+ dazu. Das WorldWideWeb wurde zum Web 2.0. Damit können Nutzer – vorzugsweise an mobilen Endgeräten – selbst Inhalte (Texte, Podcasts, Videos) erstellen und sich mit anderen Nutzern austauschen.

Eine Entwicklungsgeschichte, die nicht endet. Eine, die auf das gute alte Radio zurückgeht, genauer gesagt auf viele kluge Köpfe, die unsere elektronischen Massenmedien erst ermöglichten. Dazu gehören: Faraday, der bereits 1835 die Existenz elektromagnetischer Felder voraussagte. Samuel Morse, dem es 1837 gelang, Codes telegrafisch, und zwar drahtgebunden, zu übermitteln. Maxwell, der 1865 Wellen erstmals mathematisch berechnen konnte. Heinrich Rudolf Hertz, der 1886 als Erster elektromagnetische Wellen im Experiment erzeugen und nachweisen konnte. Ihm zu Ehren wurde die internationale Einheit für die Frequenz mit Hertz (Hz) bezeichnet. Und Baron Manfred von Ardenne mit seiner Erfindung der Mehrfachröhre 1923.

Unendlich viele kluge Köpfe folgten und trieben die Entwicklungen auf den immer neuesten Stand der Technik voran.

Was genau steckt hinter der ursprünglichen Technik?

Wie hat sie sich entwickelt? Was verbirgt sich hinter „Wellen“, „Frequenzen“, „Amplituden“ und „Reichweiten“?

Wie hat Mecklenburg-Vorpommern an dieser Entwicklung teilgenommen?

Wie funktioniert die digitale Übertragung, was sind die Vorzüge und wozu wird sie genutzt?

Was wird sich in Zukunft verändern? Fragen über Fragen!

Für Besucher des Plauer Burgmuseums bleibt keine Frage offen. Fachlich versiert wird am Beispiel ausgewählter Exponate, Erklärungs- und Versuchsmodellen jede Frage beantwortet. Viele spannende Details gibt es zu bestaunen. Radios aus allen Epochen der Entwicklung, darunter der Volksempfänger, Notradios, die nach Kriegsende aus Resten defekter Funkgeräte gebastelt wurden, Transistorradios...



In Mecklenburg-Vorpommern wurden solche Radios bis ca. 1990 an verschiedenen Standorten produziert.

Beeindruckend ist auch das Signal des ersten Satelliten im Weltall, dem Sputnik.

An jedem zweiten Sonnabend des Monats ist der Kurator und Fachmann für „wissenschaftlichen und elektronischen Gerätebau“ persönlich für Sie da und zeigt spezielle Vorführungen.

Das Burg- und Technikmuseum ist täglich bis zum 31. Oktober von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Diese Sonderausstellung „100 Jahre Radio – Hören und Technik zum Erleben“ ist auch in den Jahren 2024 und 2025, jeweils von Ostern bis zum 31. Oktober, in Plau am See zu sehen.

Jutta Sippel für den Plauer Heimatverein e.V.

Sportnachrichten

Es geht wieder los - beim SV 1990 Mirow e.V.

Die Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern sind beendet und so fangen ab dem 28.08.2023 auch die Sportlerinnen und Sportler des SV 1990 Mirow wieder mit dem Übungsbetrieb an. Die Übungsleiter der einzelnen Gruppen freuen sich auf rege Teilnahme nach der Sommerpause. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen, einfach einmal zum Schnupperkurs vorbeikommen. Die aktuellen Angebote mit Übungszeiten hängen an der Turnhalle aus.

Sport frei!

Der Vorstand SV 1990 Mirow e. V.

Ferienfreizeit der Abteilung Kanu des SV Union Wesenberg

Auf ein rundum gelungenes Trainingslager kann die Abteilung Kanu des SV Union Wesenberg zurückblicken: Mit 12 Kanuten ging es vom 20.07.2023 bis 23.07.2023 auf den Campingplatz Havelberge in Groß Quassow.

In den Trainingseinheiten wurde an der Technik und Ausdauer gearbeitet und sich der letzte Schliff für die anstehende Herbstregatta in Neustrelitz geholt.

Zusätzlich wurde in diesem Jahr auch auf das Teambuilding Wert gelegt, der Hochseilgarten auf dem Campingplatz Havelberg hat dafür die perfekten Bedingungen geboten.

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Trainingslagers beigetragen haben.

Abteilung Kanu - SV Union Wesenberg



Freizeit und Kultur



XX. Internationales Festival der Künste Residenzschloss Mirow

Internationaler Königin Sophie Charlotte Wettbewerb für Violine

Konzerte - Führungen - Ausstellung - Meisterkurs

16. – 23. September 2023



Sonntag, 17. September

16.00 Uhr: Eröffnungskonzert in der Remise

Das Konzert gestalten preisgekrönte Solisten und Ensembles der Kreismusikschule Kon.centus unter der Leitung von Wolfgang Hassleder

Freitag, 22. September

14.00 Uhr: Meisterbögen im 3 Königinnen Palais

Bogenmachermeister Jens Paulus aus Markneukirchen stellt handgefertigte Bögen für Streichinstrumente aus seiner Werkstatt vor, gibt Einblicke in seine Arbeit und bittet zum Probieren.

Montag, 18. September

19.30 Uhr: Meisterliches in der Remise

Junge Violinisten präsentieren Perlen der Violinliteratur im Konzert.

Sonnabend, 23. September

10.00 Uhr: Meisterbögen im 3 Königinnen Palais

siehe Donnerstag

Dienstag, 19. September

09.30 Uhr: „Offener-Festival-Klassenraum“ in der Remise

- Schülerinnen und Schüler treffen Festivalkunst – und Künstler -

19.30 Uhr: Jazz auf der Insel in der Remise

Andreas Pasternack wird mit dem Gitarristen Christian Ahnsehl und dem Bassisten Enrique Marcano-Gonzales jazziert, rocken und singen.

19.00 Uhr: Galakonzert im Schloss Mirow

Abschlusskonzert mit den Preisträgern des XVIII. Internationalen Königin Sophie Charlotte Wettbewerbs für Violine 2023 im Festsaal des Mirower Schlosses.



Donnerstag, 21. September

19.30 Uhr: Große Klavierwerke in der Remise

Philipp Thönes präsentiert große Klavierwerke von Beethoven, Bach, Chopin und Schubmann.

Änderungen vorbehalten



Residenzschloss Mirow e.V.
Torhaus 1, 17252 Mirow, Germany
Tel. +49 (0)39833 20954 Fax +49 (0)39833 20955
e-mail: dependance@schlossverein.de
www.schlossverein.de

Klaus Ludwig Clement



Lions-Club Wehlaburg-Stralsund

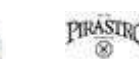
HOFMEISTER

LEITNER



SCHLOSS MIROW

Erntemarktzentrum





Roggentiner FLOHMARKT



23. September 2023 | 10 – 15 Uhr
Kita "Am Koppelberg" Roggentin
Roggentin 9, 17252 Mirow

Kleidung für Groß und Klein, Spielsachen, Regionales und vieles mehr.
 Kuchenbasar, Bratwurst und Getränke für das leibliche Wohl.

Anmeldung für Stände von 7-16 Uhr unter
 039829 22 86 9 oder per Mail an
 kita.roggentin@gmx.de

Kommt vorbei zum Stöbern & Plaudern!

29. September, Freitag Monatsschlussandacht

19.00 Kapelle Fleeth

19.00 Kirche Leussow

1. Oktober, Erntedank

9.00 Kirche Diemitz, Erntedank mit Abendmahl

10.30 Johanniterkirche Mirow, Erntedank und Einsegnung unserer gemeindepädagogischen Mitarbeiterin Mascha Liesche

8. Oktober 18. So. nach Trinitatis

9.00 Kirche Lärz, Erntedank mit Abendmahl

10.30 Johanniterkirche Mirow, Konfirmation von Ella Vöske

14.30 St. Marienkirche Wesenberg, Erntedank mit Abendmahl, anschl. Kaffee u. Kuchen

MusikKirchenchor Mirow, **dienstags um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus**IMPRESSUM:**

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
 Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
 Leitende Verwaltungsbeamtin Karola Kahl, Tel.: 039833/28013,
 Fax: 039833/28032,

E-Mail: kahl@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 11 bis 16.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.268 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsgebietes verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeigenteil

**In Sachen
 Werbung
 berate ich Sie.**

LINUS WITTICH Medien KG**SIEGBERT KELL**Tel. 039931 579-26 | E-Mail s.kell@wittich-sietow.dewww.wittich-sietow.de**Kirchliche Nachrichten**

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

3. September, 13. So. nach Trinitatis

9.00 Kirche Diemitz

10.30 Johanniterkirche Mirow

14.30 Kirche Ahrensberg

5. September, Dienstag

14.30 Pfarrhaus Schwarz, „Die Bibel und ich.“

10. September 14. So. nach Trinitatis9.00 Kirche Lärz, *Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation für die ehem. KG Lärz*

10.30 Johanniterkirche Mirow

13. September, Mittwoch

19.00 Kirche Krümmel, Spätsommerandacht

14. September, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

17. September, 15. So. nach Trinitatis10.30 Johanniterkirche Mirow, *Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation für die KG Mirow***24. September, 16. So. nach Trinitatis**

10.00 St. Marienkirche Wesenberg mit Abendmahl

10.30 Johanniterkirche Mirow, mit Abendmahl

10.30 Kirche Schwarz, *Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation für die ehem. KG Schwarz***28. September, Donnerstag**

10.00 Seniorenheim Mirow